

Berliner Verbraucherkonferenzen

Mit den erstmalig im Land Berlin durchgeführten Verbraucherkonferenzen werden die Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der älteren Menschen stärker in den Mittelpunkt der Wirtschaft und des Verbraucherschutzes gestellt.

Um bewusste und souveräne Kaufentscheidungen treffen zu können, müssen ältere Verbraucher klare nützliche Informationen und Beratung erhalten. Dies ist eine zentrale Zielsetzung des im Jahre 2003 gegründeten „Netzwerk Verbraucherschutz“. Dessen Aufgabe besteht vor allem darin, unabhängige Informationen und Beratungsangebote zu geben und den Dialog mit den aktiven Senioren/innen und der anbietenden Wirtschaft aufzunehmen. Produkte und Dienstleistungen im Handel, im Handwerk, bei Banken, in der Pflege und in der Wohnungswirtschaft etc. sollen stärker als bisher auf die älteren Konsumenten ausgerichtet werden. Vor diesem Hintergrund wird die **Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz** in Kooperation mit dem Landes-seniorenbeirat und dem „Netzwerk Verbraucherschutz“ ab November 2005 Verbraucherkonferenzen zu den Themenfeldern:

**Gesundheit und Pflege
Einkaufen und Konsum
Wohnen im Alter**

**Finanzdienstleistungen / InK-Technik
Mobilität und Infrastruktur**

Demenz und Wohnen

durchführen. Abschließend findet zur Seniorenwoche 2006 eine **Gesamtkonferenz** statt. Hiermit sollen ältere Menschen als Betroffene und Multiplikatoren für die Verbesserung der vielfältigen Verbraucherschutz-themen aktiviert und die seniorenbezogene Verbraucherschutzarbeit in Berlin gezielt weiterentwickelt werden.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz
Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Herr Dr. Klimczek (Tel.: 030 9028-2034)

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Soziales
und Verbraucherschutz
(Herrn Dr. Klimczek - PG VBS 3)

Oranienstraße 106
10969 Berlin

Verbraucherschutz aktuell

Die Senatsverwaltung für Gesundheit,
Soziales und Verbraucherschutz

informiert

Berliner Verbraucherkonferenz „Wohnen im Alter“

am

25. November 2005

Tagungsort

Bildungs- u. Technologiezentrum
der Handwerkskammer Berlin (BTZ)

Mehringdamm 14, 10961 Berlin
Tel. 030 25903403

U-Bahn Linie 6 u. 7 bis „Mehringdamm“
U-Bahn Linie 1 u. 15 bis „Hallesches Tor“

Berliner Verbraucherkonferenz „Wohnen im Alter“

Liebe Leserinnen und Leser

Der Anteil der älteren Menschen und der Hochbetagten wird in den kommenden Jahrzehnten weiter ansteigen. Vor diesem Hintergrund befasst sich diese Verbraucherkonferenz mit dem Thema „Wohnen im Alter“.

Leben- und Wohnen gehören im Alter unmittelbar zusammen. Hinzu kommt, dass ältere Menschen viel mehr Zeit in ihrer Wohnung verbringen als jüngere. Die meisten älteren Menschen wollen auch bei Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung leben. Wie kann ein solches Wohnen im Alter aussehen? Welche bedarfsgerechten Betreuungsangebote muss es geben, welche Wohnmodelle müssen entwickelt und ausgebaut werden? Mit zunehmendem Lebensalter steigen vielfach auch die Anforderungen für Behandlung und Pflege. Beratung und Informationen zu Verträgen und selbst zu finanzierenden Zusatzleistungen bei Krankenkassen, Ärzten und Pflegediensten werden wichtiger. Mit Blick auf Berlin als „Mietstadt“ wollen wir mit dieser Verbraucherkonferenz im Bereich des seniorengerechten Wohnens aktuelle Entwicklungen aufzeigen. Mit Ihnen sowie mit den Verbänden, Trägern und Praktikern sollen bestehende Strukturen weiter entwickelt, Bewährtes erhalten und Chancen für Neuerungen und Verbesserungen aufgegriffen werden. Ich wünsche mir, dass Sie die Konferenz zum ergebnisorientierten Austausch von Erfahrungen und Standpunkten nutzen und lade Sie am 25. November 2005 herzlich zur Verbraucherkonferenz „Wohnen im Alter“ ein.

Ihre

Dr. Heidi Knake-Werner
Senatorin für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Freitag, 25. November 2005

9.00 Uhr	Infomarkt
10.00 Uhr	Begrüßung/Eröffnung Frau Senatorin Dr. Knake-Werner Herr Wiegand (Handwerkskammer Berlin)
10.20 Uhr	Impulsreferate Wohnen aus der Sicht älterer Menschen Frau Pickert (Sozialwerk e.V.) Vernetzung Wohnen und Pflege Herr Feddersen (Architekt) Betreutes Wohnen – Chancen und Perspektiven für Berlin Herr Rychter (BFW)
11.10 Uhr	Kurzpräsentationen mit Rückfragen Dienstleistungen für ältere Menschen Frau Grabow (Koordinierungsstellen) Herr Gericke (SenGesSozV) Wohnen bleiben lebenslang Herr Wild (Berliner Mieterverein e.V.) Herr Feddersen (Architekt) Checklisten und Vertragsprüfung Wohnen im Heim; Betreutes Wohnen Frau Elß (Verbraucherzentrale Berlin) Herr Kruschel (BeSiz)
12.00 Uhr	Kaffeepause
12.30 Uhr	Plenumsdiskussion Frau Grabow (Koordinierungsstellen) Herr Rychter (BFW) Herr Rehberg (BBU) Frau Pickert (Sozialwerk Berlin e.V.) Herr Feddersen (Feddersen und Partner) Frau Elß (Verbraucherzentrale Berlin)
14.30 Uhr	Infomarkt

Moderation: Peter Gnielczyk (vzbv)

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung zur Berliner Verbraucherkonferenz

Bitte nutzen Sie diesen Abschnitt und faxen (9028-2056) oder schicken Sie Ihre Anmeldung bis **16. November 2005** an:

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Soziales und Verbraucherschutz
z. Hd. Herrn Dr. Klimeczek
(Projektgruppe Verbraucherschutz)
e-mail: heinz-josef.klimeczek@sengsv.verwalt-berlin.de

Oranienstraße 106
10969 Berlin

Ich melde mich zur
Berliner Verbraucherkonferenz
„Wohnen im Alter“
am 25. November 2005 verbindlich an.

Vorname / Name

Institution / Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Datum / Unterschrift